

## Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern

Libellenrain 15, 6002 Luzern Denkmalpflege Telefon 041 228 53 05 Archäologie Telefon 041 228 65 95 Telefax 041 210 51 40 www.denkmalpflege-lu.ch www.archaeologie-lu.ch

Herrn Georges Bürgin Hegi 242

4625 Oberbuchsiten

Luzern, 19. Mai 2008

## Referenz

## Sehr geehrter Herr Bürgin

Gerne bestätige ich Ihnen, dass wir im Zeitraum von 1985 bis 1992 – ich war damals Kantonaler Denkmalpfleger im Kanton Solothurn – bei verschiedenen Restaurierungsarbeiten an geschützten und schützenswerten Gebäuden und Anlagen sehr gut zusammengearbeitet haben. Ihr Verhalten war mir als Exponenten der staatlichen Denkmalpflege gegenüber stets korrekt und offen, Ihre Vorschläge und Diskussionsvoten fachkundig und von hohem Engagement für die sachgerechte Erhaltung geprägt. Dafür bin ich Ihnen auch heute noch dankbar. Die Resultate dürfen sich, soweit sie nicht vom jüngsten Hochwasser betroffen wurden, denn auch sehen lassen und sind sehr erfreulich.

Im Einzelnen handelte es sich um die folgenden Arbeiten:

## Gebäuderestaurationen in Schönenwerd

	gen Laufender Hund unterhalb Dachuntersicht.
1985/86	Bally-Prior Museum von 1909/10, Aussenrenovation, Dächer, komplizierte
	Spenglerarbeit in Zink.
1987/88	Werkschule von 1831/33, Aussenrenovation, Dach.
1987/88	Kosthaus im Park von 1918/19, Aussenrenovation, Dach, Lukarnen mit
	Schindelung, Spenglerarbeit.
1987/88	Haus im Felsgarten, seit 1810 im Besitz der Familie Bally. Umbau und Fas-

Haus im Felsgarten, seit 1810 im Besitz der Familie Bally. Umbau und Fassadenrenovation

Rückbau der Westfassade mit Steinmetzarbeiten, Fenstern, Innenausbau

Alter Storchen, Umbau des Hauses von 1866, Fassadenrenovation, Freile-

Restaurationen von Staffagen im Felsgarten und Bally-Park in Schönenwerd

1989/90 Renovation des Schlössli von 1864/65, Innen- und Aussenrestauration, Steinmetzarbeiten, Schutzverglasung von Fenster und Türe mit Bleiverglasungen, Zinnen aus Grauguss, Dächer in Zinkblech, Plattenbelag auf Ter-

rasse usw.



1991/92 Renovation Pfahlbauten von 1888/90, Pfählung, Plattformen, Strukturen der

Pfahlbauhäuschen, Flechtwerk, Lehmstrich, Schilfdächer.

Es wurde Wert darauf gelegt, die Pfahlbauten nicht nach neuesten archäologischen Erkenntnissen aufzubauen, sondern für die Restauration auf den Befund von 1888/90 zurückzugreifen. Es standen alte Fotos und Ansichts-

karten aus der Zeit zur Verfügung.

Die Konstruktion der Pfahlbauhäuschen und ein Teil des Flechtwerks konnte

erhalten werden.

1991/92 Chinesischer Pavillon von 1888/90, Rundholzkonstruktion mit Ausfachung,

Eternitschieferdach.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihren weiteren beruflichen Weg.

Freundliche Grüsse

Dr Georg Carlen Kantonaler Denkmalpfleger Telefon 041 228 53 01 georg.carlen@lu.ch